

PRESSEDIENST
REDAKTION

PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September 2008

Seite 1



PRESSEDIENST

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September 2008

Seite 2

INHALT

IM PORTRAIT	4
Alexander Auer – Südbaden hat einen Goldreiter.....	4
Jasmin Buzengeiger bekommt das Goldene Reiterabzeichen in der Dressur	6
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	8
Meißenheim: Landesjugendturnier 2008 mit Finale im Wenzel-Plaumann-Preis	8
Donaueschingen: „Preis der Zukunft“ findet beim CHI statt.....	8
MedienCup: Finale in Donaueschingen	11
Remshalden-Buoch: Springturnier mit hohem Preisgeld.....	11
Sindlingen: Süddeutsches Senioren-Championat in der Vielseitigkeit.....	12
Walldorf: Vorschau auf den iWEST-Cup 2008	12
Bad Schussenried: 7. Süddeutsches Fahrderby der Vierspanner	12
Villingendorf: Springturnier auf hohem Niveau mit hohem Preisgeld	13
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	14
SPRINGEN/DRESSUR	14
VIELSEITIGKEIT	15
VOLTIGIEREN	15
TURNIERVORSCHAU für Oktober 2008.....	16
Bisingen-Hohenzollern: Ein starkes Turnier mit viel Spannung.....	16
Giengen/Brenz: Vier mal Vier-Sterne-Dressur	16
IM STENOGRAMM.....	18
Michael Brauchle für Vierspanner-WM nominiert.....	18
Neubulach: Reiten mit Verstand und Gefühl – Theorie und Praxis.....	18
Bitz: Westernreiter treffen sich zur Fachtagung Reining.....	19
NACHGEREICHT.....	20
Pferdesportler aus Baden-Württemberg waren erfolgreich.....	20
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	22
Neue Seminar-Reihe des Landesverbandes: „Montag ist Schultag“	22
BREITENSORT REITEN UND FAHREN.....	23
Bühlhausen: 18. Kutschen-Treff.....	23
Ellwanger Pferdetage	23
JAGDREITEN.....	24
Jagdsaison der Reiter.....	24
KOOPERATION SCHULE - VEREIN	27
Sportorganisation unterstützt Ganztagsschulkonzept.....	27
Bodnegger Ganztageschule kooperiert seit sieben Jahren mit Reitverein	28
PFERDEZUCHT	30
36. Fohlenmarkt in Fronhofen am 13. September	30
Zweiter Verkaufstag in Marbach.....	30
Ligah la und Eroica sind Landeschampions der Vielseitigkeitspferde 2008	31
Little Tailor, Bonjour und Vinchita sind Landeschampions der Ponys	31

PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September 2008

Seite 3

NACHRICHTEN AUS MARBACH	32
Hengstparaden in Marbach: 28. September, 3.- und 5. Oktober 2008	32
REZENSIONS-TIPPS.....	33
FN-Vereinshandbuch ist allerbeste Information	33
BLICK INS NACHBARLAND BAYERN	35
7. Internationales Lusitano Festival im Schlosspark zu Castell	35
TV - SERVICE PFERDESPORT	36
MEDIEN - INFO	37
Internet-TV: Bundeschampionate live auf www.ClipMyHorse.de	37
Zeitschrift "Westernreiter" jetzt online zu lesen.	37
Medienpreise: „Das Silberne Pferd“ und „Silberne Kamera“ 2008/2009.....	37
LINKS ZUM INTERNET	38
SERVICE	39
Archiv im PRESSEDIENST	39
IMPRESSUM:	39

Zum Geleit

**Das ist der i-Punkt auf dem i-Punkt
auf dem i-Punkt auf dem Sahnehäubchen!**

Doppelolympiasieger Hinrich Romeike über den Erfolg der
deutschen Vielseitigkeitsreiter in Hongkong 2008

**So etwas ist der Super-Gau
für unseren Sport!**

Peter Hofmann, Mannheim,
Vorsitzender des FN-Springausschusses
zum Dopingfall der Springreiter in Hongkong

IM PORTRAIT

Alexander Auer – Südbaden hat einen Goldreiter

Singen. Alexander Auer stammt aus Singen am Hohentwiel und ist mit seinen 26 Jahren ein erfolgreicher Reiter. Ihm stehen seit 2002 mehrere Pferde zur Verfügung, die er erfolgreich im Springsport einsetzt. Obwohl der junge Mann in Singen und Radolfzell zur Schule ging und das Abitur machte, will er sein Hobby zum Beruf machen. Dafür nimmt er auch in Kauf, dass er, um Bereiter zu werden, als Quereinsteiger die doppelte Lehrzeit absolvieren muss. Die Basis für dieses Ziel hat tiefe Wurzeln, denn die elterliche Reitanlage mit Turnier- und Ausbildungsstall in Singen bot und bietet ideale Voraussetzungen für den jungen Reiter. Alexander Auer will den Familienbetrieb selbständig und erfolgreich fortführen.

Die Eltern trugen und tragen ihren Teil dazu bei, dass der Sohn das Ziel erreicht. Auch sie haben eine reiterliche Vergangenheit bzw. immer noch einen aktiven Bezug zu den Pferden. Alexander Auers Mutter, Christel Auer, war als junge Frau ebenfalls Springreiterin und erfolgreich bis zur schweren Klasse. Heute ist sie Physiotherapeutin für Menschen und Pferde, wie der Sohn dem PRESSEDIENST gegenüber betont. Vater Hartmut Auer ist zwar gelernter Werkzeugmacher,

01. September 2008

Seite 5

aber sein Brot verdient er als Landwirt und Leiter der Reitanlage der Familie. Zugleich ist der einst erfolgreiche Springreiter auch Ausbilder von Reitern, die er fit macht bis zu schweren Springen.

Alexander Auer begann für einen Jungen aus einer Reiterfamilie relativ spät mit dem Reiten. Erst mit 13 Jahren setzte er sich aufs Pferd, um mehr daraus zu machen als nur spazieren getragen zu werden. Er genoss die Ausbildung bei seinem Vater, dazu kamen im Laufe der Zeit Lehrstunden bei Samantha McIntosh, die bis vor wenigen Wochen auf dem Hirtenhof der Familie Orschel in Aach trainierte. Karl-Heinz Schwab, Springreiter und Erfolgsausbilder in Bad Rappenau, brachte dem Südbadener ebenso Schliff für seine Reiterei bei wie die für die Ukraine reitende Katharina Offel aus Lohmar. 1998 startete der Singener erstmals bei den Landesmeisterschaften in Schutterwald. Wichtige Stationen waren seither stets die Landesmeisterschaften, aber auch die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften, zum Beispiel bei den Jungen Reitern in Aachen. 2003 war Auer erfolgreichster Reiter auf internationalem Terrain, nämlich beim CSI/Y in Wiener Neustadt. Auch in seiner Heimatstadt war Auer erfolgreich, als es 2007 um den Großen Preis ging. Ganz aktuell ist sein Titel als Landesmeister der Senioren, den er kürzlich in Schutterwald errang.

Mit so vielen Erfolgen ausgestattet ist es kein Wunder, dass Alexander Auer nun etwas feiern darf, das nicht alltäglich im Leben eines Reiters ist: Ihm wird das Goldene Reiterabzeichen verliehen. Verliehen ist das richtige Wort, denn diese Auszeichnung gibt es nur ein einziges Mal für einen Pferdesportler. Deshalb wird sie von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung auch nur „verliehen“ – freilich unter bestimmten Voraussetzungen: Als Faustregel gilt, dass ein Reiter zehn Siege in Springen der Klasse S* aufweisen muss, darunter mindestens einen Sieg in Klasse S**. Alexander Auer hat diese und viele weitere Spitzenplatzierungen errungen. 2002 gelang ihm im benachbarten Radolfzell sein erster Sieg mit *Sucre T*, einem heute 16-jährigen Hannoveraner. Diesem Pferd hat er viele Erfolge auch in Springen Klasse S*** zu verdanken. Allein sieben mal startete Auer mit *Sucre T* bei Landesmeisterschaften von Baden-Württemberg. Daneben stehen auf der Erfolgsliste auch andere Pferde, z. B. der inzwischen 22-jährige „Pferderentner“ *Hildon Excellent*, den ihm Günter Orschel zur Verfügung gestellt hatte, dessen Olympiapferd *Hildon Excellent* einst war. Viele Hoffnungen für den Singener Reiter liegen für die Zukunft auf *Coco Chantal*, einer erst acht Jahre alten Hannoveraner Stute. Was ihm dieses Pferd bringen wird, zeigt die Zukunft. Bisher hat sie schon einige Starts absolviert und wurde 2008 bereits rund 20 mal in der schweren Klasse platziert, darunter dreimal beim CSI in Aach. Doch nun ist auch Zeit fürs Feiern: Zwischen den Starts und den Mühen der Ausbildung wird in Singen gefeiert werden: Am Wochenende 5.-7. September 2008 gibt es dort ein großes Turnier – mit der Feier des Goldenen Reiterabzeichens für Alexander Auer, der bei seinem Heimatverein auch zu den Organisatoren des Turniers gehört.

Martin Stellberger

Jasmin Buzengeiger bekommt das Goldene Reiterabzeichen in der Dressur

Herbertingen-Mengen. *Largentino, Girasol und Antao W* – das sind die Namen dreier Pferde, die Jasmin Buzengeiger aus Mengen zu einem Erfolg trugen, der zu den besonderen Erlebnissen einer Dressurreiterin gehört: Das Goldene Reiterabzeichen! Just zu dem Zeitpunkt, zu dem die deutschen Reiter in Hongkong gleich zwei Goldmedaillen errungen haben, darf sich die in Bad Saulgau geborene Reiterin auch über Gold freuen. Einen Unterschied zu olympischem Gold allerdings ist bei dieser Ehrung zu beachten: Das Goldene Reiterabzeichen kann ein Pferdesportler in Deutschland nur einmal in seinem Leben erlangen. Es wird nämlich „verliehen“ von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung. Jasmin Buzengeiger wird es Mitte September beim Turnier in Isny-Rohrdorf (19.-21. September 2008) entgegen nehmen und diesen Augenblick sicher ebenso genießen wie die Goldreiter von Hongkong ihre Medaille. Künftig trägt die oberschwäbische Reiterin am Revers ihrer Turnierjacke das „Goldene“ in Gestalt eines Reiters.

Diese Ehrung ist allerdings kein Zufallsprodukt, das nach Gutdünken vergeben wird. Dahinter stecken jahrelange Reiterei, jahrelange harte Arbeit am reiterlichen Vermögen selbst und natürlich auch mit den Pferden. Zudem dauert es ebenfalls Jahre, bis eine Reiterin wie Jasmin Buzengeiger bei der harten Turnierkonkurrenz die geforderten Erfolge nachweisen kann. Der erste Sieg in einer Dressur Klasse S stammt aus dem Jahr 2002 - beim Bad Schussenrieder Turnier trug sie ihr Pferd *Antao* zum ersehnten Erfolg. In Meßstetten folgte im gleichen Jahr ein zweiter Sieg, diesmal in einer Kür Klasse S. Dann dauerte es fast zwei Jahre, bis sich in Leutkirch der dritte Erfolg einstellte. Die nächste „Pause“, gefüllt mit fleißigem Training und konzentrierter Arbeit mit *Largentino*, dauerte drei Jahre. Dann folgten die Siege vier und fünf in Marbach und Isny-Rohrdorf. Schließlich platzte offenbar der Knoten endgültig: In der noch nicht zur Hälfte abgelaufenen Saison 2008 errang Jasmin Buzengeiger sechs Siege bei Dressurturnieren von Konstanz bis Tübingen. Ihre beiden Pferde *Girasol* und *Largentino* waren hier mit von der Partie als Erfolgsgaranten.

Erfolg hat bekanntlich viele Väter: Wie viele Mädchen, so wurde auch Jasmin Buzengeiger als Sechsjährige vom Pferdevirus befallen. Stets unterstützt und gefördert wurde sie von ihren Eltern und besonders von ihrer Mutter Maria, welche ihr immer tatkräftig zur Seite stand. Die reiterlichen Grundlagen erfuhr sie in der heimatlichen Reitschule von Alois Binder. Springstunden folgten bei Uwe Aldinger in Bad Saulgau, was erklärt, dass Jasmin Buzengeiger einige Siege im Springen bis Klasse L vorweisen kann. Das erste eigene Pferd namens *Kim* bekam sie 1990 – ein unvergesslicher Augenblick für Jasmin Buzengeiger, sagt die Reiterin. Herta Beck in Eberhardtszell weckte offenbar das Dressurtalent der jungen Frau, die dann auch beim großen Pferdekennner und Ausbilder Ulrich Kasselmann in Hagen am Teutoburger Wald

01. September 2008

Seite 7

ritt. Vor einiger Zeit trat kein Geringerer als Martin Schaudt ins Leben der Reiterin – auch als Partner im privaten Leben. Schaudt, in Onstmettingen bei Albstadt zu Hause, war erfolgreicher Olympiareiter in Atlanta und Athen, Europameister und Deutscher Meister. Da muss doch, so könnte man sagen, ja auch etwas auf die Partnerin Jasmin Buzengeiger abfärben, blickt man auf die Erfolge der letzten beiden Jahre: achtmal war sie in Klasse S siegreich.

Die 29-jährige Jasmin Buzengeiger ist zielstrebig und ehrgeizig. Das zeigte sich schon in ihrer schulischen und beruflichen Laufbahn. Nach dem Abitur mit Auszeichnung in Mengen schrieb sie an der FH in Sigmaringen ihre Diplomarbeit als Ingenieurin für Ernährungs- und Hygienetechnik. Allerdings arbeitet sie als selbständige Bereiterin und macht also ihr geliebtes Hobby zum Beruf. Junge Pferde auszubilden, das macht ihr ebenso viel Freude wie die Turnierreiterei selbst. Gerne denkt sie deshalb an ihren Erfolg beim tschechischen Bundeschampionat 2007, wo sie ein erst fünfjähriges Pferd zum Sieg ritt. Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten setzt sie allerdings nicht nur für sich selbst ein. Im Reitverein Herbertingen zum Beispiel ist sie als Trainerin tätig.

Jasmin Buzengeiger, die schon mehr als zehnmal die Meisterschaft des Pferdesportkreises Oberschwaben errungen hat, hat sich ein Ziel gesetzt: „Ich möchte Grand Prix reiten können und dort auch erfolgreich sein“, sagt sie. Doch zunächst wird einmal gefeiert – die Verleihung des Goldenen Reiterabzeichens, das ihr bescheinigt, auf dem Weg zum Grand Prix einen großen Schritt vorwärts gekommen zu sein.

Martin Stellberger

01. September 2008

Seite 8

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Meißenheim: Landesjugendturnier 2008 mit Finale im Wenzel-Plaumann-Preis 5.-9. September 2008

Meißenheim. Das Landesjugendturnier bietet in diesem Jahr auch den Rahmen für das begehrte Finale im Wenzel-Plaumann-Preis 2008. Außerdem stehen die Vielseitigkeit und das Fahren auf dem Programm. Dressur und Springen bis Klasse M** werden von den jugendlichen Reiterinnen und Reitern gefordert, die Vielseitigkeitsreiter messen sich in Klasse A. Um den Fahrsport mit jungen Leuten auf dem Kutschbock zu fördern, starten Ein- und Zweispänner in der Dressur, Geländefahrt und Hindernisfahren. Die Vierkämpfer und Voltigierer runden das Programm des Jugendturniers ab.

Die Zusammenarbeit des RRV Meißenheim mit dem Pferdesportverband Baden-Württemberg ermöglicht das umfangreiche Programm mit insgesamt 56 Wettbewerben. Fachleute aus dem ganzen Land haben sich für die einzelnen Aufgaben zur Verfügung gestellt. Weil alle zusammenhelfen, wird das Landesjugendturnier sicher zu einem erlebnisreichen Ereignis.

Kontakt: Klaus Ritter, Tel. 0172-3049769 kritter@rrfv.de www.rrfv.de

Donaueschingen: „Preis der Zukunft“ findet beim CHI statt

18. bis 21. September 2008

Donaueschingen. Das Internationale S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier in Donaueschingen öffnet seine Tore zur Fürstlich Fürstenbergischen Parkanlage vom 18. bis 21. September für die besten Gespannfahrer und die besten Spring- und Dressurreiter der Welt. Außerdem: Das Finale zum „Preis der Zukunft“ findet nicht nur 2008 in Donaueschingen statt. Es wird bis einschließlich 2012 fester Bestandteil des Turniers bleiben. Die erfolgreiche Förderserie „Preis der Zukunft“ für Topnachwuchsreiter bis 25 Jahre wird mit einem veränderten Vorzeichen fortgeführt, denn es gibt mit neuen Sponsoren, einer Gruppe von Freunden des Pferdesports, eine Fortsetzung der 1990 von Hans Günter Winkler und dem DOKR initiierten Serie. Startberechtigt sind Junioren und Junge Reiter bis 25 Jahre, die über die Leistungsklassen 1 und 2 verfügen und mindestens einen Sieg in der Klasse S vorweisen können. In Kombination mit dem „European Youngster Cup“ wurden drei Wertungsprüfungen im „Preis der Zukunft“ bei den Turnieren in München, Gera und Nördlingen ausgetragen. Das Finale findet beim CHI in Donaueschingen statt.

01. September 2008

Seite 9

Isabell Werth und Anky van Grunsven messen sich in Donaueschingen

Das Aufeinandertreffen der zwei besten Dressurreiterinnen der Welt in Hongkong verfolgten viele Pferdebegeisterte vor dem Fernseher. In zwei Wochen darf man die zwei live bewundern! Beim Internationalen Turnier in Donaueschingen gibt es erstmals wieder eine internationale Grand Prix-Tour. Isabell Werth und Anky van Grunsven haben ihre Startzusagen abgegeben, teilt der Veranstalter mit. Der Wettkampf der Dressur-Königinnen geht also weiter! So dürfen sich die Gäste und Besucher beim Traditionsturnier auf Dressur vom Feinsten freuen.

Gespannfahren in Donaueschingen

Das Internationale S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier lebt von seiner Disziplinenvielfalt! Deshalb sind die Gespannfahrer im Schlosspark am Start. Weltcup-Sieger, Weltmeister und andere Titelträger reisen regelmäßig an. Die rasante Disziplin bringt nicht nur Spannung und Action, vielmehr übt das Fahren eine große Faszination auf die Zuschauer aus. Neben der Veränderung der Strecke mit neuen Hindernissen wird erstmals der Pony-Wettbewerb international ausgeschrieben. Das Preisgeld wurde fast verdoppelt und liegt jetzt bei knapp 10.000 Euro.

Zum dritten Mal Festumzug

Reitvereine, private Teams, regionale und internationale Gespanne, berittene Fanfarenzüge und noch weitere interessante Gruppen werden in diesem Jahr den Großen Festumzug durch die Stadt Donaueschingen zu einem ganz besonderen Erlebnis machen. „In den letzten Jahren haben wir gemerkt, dass in der Region großes Interesse für den Umzug herrscht. Daher wollen wir die Parade in den kommenden Jahren zu der Attraktion zu Turnierbeginn ausbauen,“ sagte Turnierveranstalter Dr. Kaspar Funke. Aber auch die Glemser Garde mit ihrem Kanonenzug und die Jugendkunstschule Donaueschingen machen mit,“ erklärt Anke Müller von der Fürstenberg Reit- und Fahrturnier GmbH, die für die Organisation des Festumzugs verantwortlich ist. Und das ist noch längst nicht alles: Für die regionalen Vereine und Reitgruppen ist ein Wettbewerb ausgeschrieben und die originellsten Gruppen erhalten insgesamt 6.250 Euro. Bewertet wird dies durch die Zuschauer am Straßenrand, die ebenso an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Aus dem Zeitplan:

Donnerstag, 18.09.2008

09.00 European-Youngster-Cup 2008

09.00 Dressur Pony-Vierspanner

11.00 Dressur für Pferde - Vierspanner

13.00 Einlaufprüfung für Nachwuchspferde & Kleine Tour

15.00 Alpen-Championat Int. Dressurprfg. Kl. S - FEI Intermediaire II

ab 17:30 Großer Umzug durch die Stadt Donaueschingen

01. September 2008

Seite 10

Freitag, 19.09.2008

- 09.15 Preis des Ministeriums für Ernährung u. Ländlichen Raum Einlaufprüfung
- 10.30 Jagd um Punkte Pony-Vierspänner
- 11.00 Einlaufprüfung Nürnberger Burgpokal Dressurprüfung Kl. S
- 12.30 Qualifikation zum EYCUP 2008 Kl.S* 1. Wertung Finale Preis der Zukunft 2008
- 13.00 Jagd um Punkte für Vierspänner (Pferde)
- 15.15 Int. Springprüfung Kl. S (Fehler/Zeit)
- 16.30 Springprüfung für Nachwuchspferde Int. Springprüfung Kl. S (Fehler/Zeit)
- 18.30 Springprüfung Kl. S mit Stechen
- 21.00 Mannschaftsspringen Kl. A für Vereinsmannschaften
- 16.00 Alpen Championat Int. Dressurprüfung Kl. S - FEI Grand Prix
- 19.00 Grand Prix international - Große Tour mit Anky & Isabell

Samstag, 20.09.2008

- 07.50 European-Youngster-Cup 2008 Springprüfung Kl. S** F/Z
- 08:30 Gelände- / Marathonfahrt Pony-Vierspänner
- 09.15 Int. Springprüfung Kl.S F/Z
- 09:45 Gelände- /Marathonfahrt für Vierspänner (Pferde) (Abstand: 6 Min)
- 10.00 Medien Cup nat. Dressurprfg. Kl. S*** - Nachwuchspferde Grand Prix (FN)
- 10.50 Int. Springprüfung Kl. S (2-Phasen)
- 11.45 Finale zum Preis der Zukunft 2. Wertungsprüfung Springprüfung Kl.S mit Stechen
- 13.30 Int. Springprüfung Kl. S mit Stechen - Große Tour Qualifikation
- 16.00 Int. Springprüfung Kl. S mit Stechen
- 18.30 Int. Gruppenspringen Kl. S mit Siegerrunde
- 18.15 Int. Dressurprüfung. Kl. S - Grand Prix Special
- 22.10 Mächtigkeitsspringen unter Flutlicht

Sonntag, 21.09.2008

- 08.30 Standard Hindernisfahren mit Siegerrunde - Pony Vierspänner
- 08.50 Youngster-Cup 2008 Springprüfung Kl. S** mit Siegerrunde
- 10.00 Medien Cup (Finale) nat. Dressurprfg. Kl. S*** - Nachwuchspferde Grand Prix (FN)
- 10.30 Standard Hindernisfahren mit Siegerrunde für Vierspänner (Pferde)
- 10.40 Int. Springprüfung Kl. S mit Stechen - Finale Mittlere Tour
- 13.20 Großer Preis Int. Springprüfung Kl. S mit Stechen (45 Starter)
- 13.30 Nürnberger Burgpokal - Wertung - 1. Teil Dressur Kl. S - Prix St. Georges Special
- 16.10 Int. Zeitspringprüfung Kl. S
- 16.00 Nürnberger Burgpokal - Wertung - 2. Teil Dressurprüfung Kl. S - Prix St. Georges Special

Kontakt: Escon Marketing GmbH, Presseabteilung, Telefon 04473/9411-140,
Fax 04473/9411-149 b presse@escon-marketing.de www.escon-marketing.de

01. September 2008

Seite 11

MedienCup: Finale in Donaueschingen

18. bis 21. September 2008

Donaueschingen. Austragungsort für das Finale der ersten MedienCup-Tour (Nachwuchspferde-Grand Prix) ist das internationale Turnier in Donaueschingen vom 18. bis 21. September 2008. Zur internationalen Großen Tour mit Grand Prix und Grand Prix-Special sowie einer Qualifikation zum Nürnberger Burgpokal kommt nun mit dem MedienCup-Finale die Elite der acht- bis zehnjährigen deutschen Nachwuchspferde dazu. Dafür sind inzwischen neun Reiter/Pferde qualifiziert, darunter die drei Olympiareiter Isabell Werth, Christy Oatley-Nist und Patrik Kittel mit ihren Nachwuchspferden.

Rund 300.000 Besucher weltweit haben sich während der Turniere in Hagen, Mannheim und Lingen den Livestream in Fernsehqualität und letztlich in zweisprachiger Kommentierung angeschaut. Aufgrund dieser sensationellen Resonanz wurde erstmals während des Turniers in Lingen ein 24-Stunden Sendeprogramm rund ums Pferd geboten. Den aktuellen Sendeprogramm gibt es auf www.mediencup.com.

Kontakt: Heike Blessing-Maurer, pferdevisuell@googlemail.com, 0160-5379694

Remshalden-Buoch: Springturnier mit hohem Preisgeld

19.-21. September 2008

Remshalden-Buoch. Die Turniergemeinschaft Buoch richtet heuer ein Turnier aus, das einen hohen Anspruch stellt: Vier Springen der Klasse S, zwei davon als S** ausgeschrieben und ein Preisgeld von insgesamt 18 000 Euro sind ein tolles Angebot an die Pferdesportler. Zehn Wettbewerbe stehen auf dem Programm.

Kontakt: Frank Reutter, Tel. 07153-971139

01. September 2008

Seite 12

Sindlingen: Süddeutsches Senioren-Championat in der Vielseitigkeit

20.—21. September 2008

Sindlingen. Wie könnte es in Sindlingen anders sein? Vielseitigkeit ist gefragt. Im Schlossareal des Sindlinger Schlosses von Hausherr Fritz Pape treffen sich u.a. die „Senioren“ ab 50 Jahren, um den Titel des Süddeutschen Champions unter sich aus zu machen. Fritz Pape ist der Vorjahressieger. Sein Konkurrent wird diesmal Hellmut Wagner aus Schwäbisch Gmünd sein. Der gewann nämlich kürzlich in Laupheim mit seinem Pferd *Ultimo* das baden-württembergische Seniorenchampionat. Im Gesamtprogramm gibt es noch weitere Vielseitigkeitswettbewerbe bis Klasse L.

Kontakt: Fritz Pape, Tel. 07032-5434

Walldorf: Vorschau auf den iWEST-Cup 2008

19.-21. September 2008

Walldorf. Die Saison unter freiem Himmel läuft noch länger, dennoch winkt am Ende die Qualifikation für den Dressur-iWEST-Cup mit dem Finale in der Schleyer-Halle in Stuttgart. Dafür müssen die Dressurreiter des Landes in einer Intermediaire I ihr Können unter Beweis stellen. Insgesamt stehen zwölf Dressuren auf dem Programm, drei davon sind in der schweren Klasse ausgeschrieben. Auch die Springreiter kommen auf ihre Kosten mit zehn Wettbewerben, einer davon in Klasse S*.

Kontakt: Nadja Weißbrod, Tel. 06227-62022 Bernd Müller, Tel. 0172-7117837

Bad Schussenried: 7. Süddeutsches Fahrderby der Vierspanner

26.-28. September 2008

Bad Schussenried. Fahrsport wird in Bad Schussenried schon lange groß geschrieben. Ende September treffen sich deshalb wieder die Gespannfahrer zum Süddeutschen Vierspanner Fahrderby. Großpferde und Ponys werden dabei in getrennten Wettbewerben in Klasse M vorgestellt. Es geht zunächst in der Dressur darum, die Grundlagen für den Erfolg zu legen, dann

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September 2008

Seite 13

geht es ins Gelände mit festen Hindernissen und zum Schluss noch einmal auf den Fahrplatz zum Hindernisfahren nach Zeit und Fehlern. Die Gesamtpunktzahl entscheidet über Sieg und Platz. Insgesamt wurden 20 Wettbewerbe ausgeschrieben.

Kontakt: Wolfgang Mayerföls, Tel: 0172-8375800 oder 0783-3400

Villingendorf: Springturnier auf hohem Niveau mit hohem Preisgeld

25.-28. September 2008

Villingendorf. 14 Wettbewerbe warten in Villingen beim Reitverein Hüttental bei Villingendorf auf die Springreiter des Landes. Dabei messen sie sich von Klasse L bis S** mit Siegerrunde. Im Preisgeldtopf liegt die stattliche Summe von rund 19 000 Euro. Das lässt sich sehen. Und so kann Turnierleiter und Vereinsvorstand Gerold Heim auch auf guten Sport hoffen.

Kontakt: Gerold Heim, Tel.: +49 741 32400

01. September 2008

Seite 14

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Heidelsheim
5.-7. Sept. 2008

Springen bis Klasse S*; Dressur
mit Finale Ring-Cup Hügelland
Kont: Claudia Sachs, Tel. 0171-7882853

Leonberg
5.-7. Sept. 2008

Springen bis Klasse S**, Dressur bis Klasse S*
Kont: Vera Fabian, Tel. 0177-2393433

Reilingen
5.-7. Sept. 2008

Springen bis Klasse S*; Dressur
Kont: Herbert Dörfer, Tel. 06205-12213

Singen a. Htw.
5.-7. Sept. 2008

Springen bis Klasse S*
mit Verleihung Goldenes Reiterabzeichen
Kont. Hartmut Auer, Tel. 07731 49649

Waldachtal-Heiligenbronn
5.-7. Sept. 2008

Springen bis Klasse S*
Kont: Petra Schramm-Dussle, Tel. 07443-27507

Herrenberg-Gültstein
12.-14. Sept. 2008

Springen bis Klasse S*
Kont: Karin Reutter, Tel: 07153-971139

Lahr-Langenwinkel
12.-14. Sept. 2008

Springen bis Klasse S*; Dressur
Kont: Dorothea Tibi, Tel: 07821-76765

Oberhausen
10.-14. Sept. 2008

Springen bis Klasse S**, Dressur
Kont: Peter Müller, Tel. 07254-95510 d

Öpfingen
12.-14. Sept. 2008

Springen bis Klasse S*
Kont: Eduard Beuter, el: 07391-753705

Radolfzell
13.-14. Sept. 2008

Dressur bis Klasse S*, Springen
Toni Steidle-Gedächtnisturnier
Kont: Ursula Röderer, Tel. 07731-25189

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September 2008

Seite 15

Isny-Rohrdorf
19.-21. Sept. 2008

Dressur bis Klasse S*
mit Verleihung Goldenes Reiterabzeichen
Kont: Rinninger, Bernhard, 07562-55229

VIELSEITIGKEIT

Rupertshofen
13.-14. Sept. 2008

Vielseitigkeit bis Klasse L
Kont: Gabriele Nause-Westerich, Tel. 07176-451922

Marbach
24. Sept. 2008

Vielseitigkeit „One day event“
Kont: Klaus Bauer, Tel. 0172-7626939

VOLTIGIEREN

Großbottwar
20.-21. Sept. 2008

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Petra Rometsch, Tel: 0173-9362426

Lorch
28. Sept. 2008

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Anja Schneider, Tel: 0178-1886795

01. September 2008

Seite 16

TURNIERVORSCHAU für Oktober 2008

Bisingen-Hohenzollern: Ein starkes Turnier mit viel Spannung

2. – 5. Oktober 2008

Bisingen-Hohenzollern. Das Reitsportzentrum Bisingen-Hohenzollern ist einer der Turnierorte, bei dem die Reiter aufhorchen. Stets gibt es große Turniere und spannenden Sport. Beim Turnier vom 2.-5. Oktober 2008 werden zwei ganz unterschiedliche Disziplinen geboten: Im Fahrteil für Ponygespanne geht es um das Hindernisfahren in der Halle mit Geländehindernissen. Das Pony-Fahrchampionat ist dem Fahrsport in der Schleyerhalle nachempfunden und wird sicher genauso viel Spannung bringen. Diese Wettbewerbe sind in Klasse S ausgeschrieben.

Aber das Springen ist die Hauptsache beim Turnier. 18 Wettbewerbe sind ausgeschrieben, angefangen bei den Ponys über Klasse M. Daneben werden junge Pferde vorgestellt und dann geht es natürlich um großen Springsport: Sieben Springen der schweren Klasse sind ausgeschrieben. Das Hauptspringen in Klasse S*** mit Siegerrunde stellt stolze 10 000 Euro Preisgeld bereit. Im Programm steht auch eine Qualifikation für den BW-Landesbank Cup 2008, dessen Finale in der Schleyer-Halle in Stuttgart wartet. Insgesamt werden rund 35 000 Euro zu gewinnen sein.

Kontakt: Andreas Wittlinger, Tel.: 0172-8825326, Silke Vogt, ,Tel. 0173-3271675

Giengen/Brenz: Vier mal Vier-Sterne-Dressur

2.-5. Oktober 2008

Giengen/Brenz. Da muss man sich schon die Augen reiben: Beim Dressurturnier in Gingen/Brenz glitzern die Sterne! Grand Prix steht über vier Wettbewerben, die allerfeinsten Dressursport versprechen: Kurz-Grand-Prix Klasse S****, Grand Prix Klasse S****, Grand Prix Kür Klasse S**** und der Große Preis Grand Prix Special Klasse S****. 26 000 Euro stehen allein für diese vier Wettbewerbe zur Verfügung. Selbstredend ist, dass das Turnier deutschlandweit ausgeschrieben wurde und ausländische Reiter mit Gastlizenzen ebenfalls startberechtigt sind. Da geht was, könnte man sagen.

Das Programm beschränkt sich aber nicht auf den Spitzensport allein. Vier weitere schwere Dressuren werden geritten, darunter eine Qualifikation für den iWEST-Dressur-Cup, dessen

PRESSEDIENST REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September 2008

Seite 17

Finale in der Schleyer-Halle in Stuttgart stattfinden wird. Fünf weitere Dressuren gibt es in Klasse L und M. Wer sich also ein solch stattliches Turnier auf die Schultern lädt, der muss nicht nur gute Kontakte zu den Sponsoren haben (33.000 Euro Preisgeld) sondern auch eine stattliche, zuverlässige und leistungsfähige Turniermannschaft. Alles scheint in Giengen da zu stimmen.

Kontakt: Heidi Widenmann, Tel: 0171-7620820, Detlev Pelz Tel. 0172-7411083

01. September 2008

Seite 18

IM STENOGRAMM

Michael Brauchle für Vierspänner-WM nominiert

Lauchheim. In seiner Sitzung im Rahmen des Deutschen Fahrderbys in Riesenbeck hat der Fahrausschuss des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) die Teilnehmer für die Weltmeisterschaften der Viererzugfahrer vom 3. bis 7. September im niederländischen Beesd benannt. Dem deutschen Team gehört auch Michael Brauchle aus Lauchheim an.

Neubulach: Reiten mit Verstand und Gefühl – Theorie und Praxis

Neubulach (fn-press). Zum Seminar „Reiten mit Verstand und Gefühl“ lädt die Deutsche Akademie des Pferdes (DAP) am Montag, 29. September, in das Sport- und Tagungszentrum Neubulach ein. Die Teilnehmer haben hier die Chance, die Inhalte des Ausbildungs-Bestsellers aus dem FNverlag „live“ und vom Autor persönlich kommentiert zu erleben. Pferdewirtschaftsmeister Michael Putz aus Erlangen, ehemaliger Leiter der westfälischen Reit- und Fahrschule, beginnt mit einer rund zweistündigen theoretischen Einführung. Im Anschluss folgen praktische Unterrichtsdemonstrationen. Themenschwerpunkte sind das Erkennen und Analysieren von Problemen bei Reiter und Pferd, die Entwicklung von Lösungsansätzen sowie das Erhalten beziehungsweise Wiedergewinnen von Gehfreude und Leistungsbereitschaft eines Pferdes. Putz beschreibt den Weg zum losgelassenen und ausbalancierten Sitz und zum Erreichen der Harmonie zwischen Mensch und Pferd.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Der Besuch des Seminars kostet 20 Euro pro Person, für Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) 15 Euro (Tageskasse 25 Euro, PM 20 Euro). Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden.

Kontakt: Nähere Information und Anmeldung: Deutsche Akademie des Pferdes, Claudia Gehlich, Warendorf, Telefon 02581/6362-179, cgehlich@fn-dokr.de

01. September 2008

Seite 19

Bitz: Westernreiter treffen sich zur Fachtagung Reining

17. Oktober 2008

Bitz. Regionale Fachtagungen und Seminare zählen zum Angebot der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Eingeladen zu diesen Veranstaltungen sind alle Pferdesportinteressierten. In Baden-Württemberg treffen sich die Westernfreunde in Bitz am Freitag, 17. Oktober 2008, zum Thema Ausbildung von Reining-Pferden. Ursprünglich im „Wilden Westen“ Amerikas beheimatet, findet das Westernreiten auch in Deutschland – der Hochburg der klassischen Reiterei – immer mehr Freunde. Ein Grund also, sich intensiver über die Anforderungen im Westernreiten an Pferd und Ausrüstung zu informieren und sich von einem Könnern seines Fachs die Grundzüge der Ausbildung und des Trainings von Reining-Pferden zeigen zu lassen. Westernreiter Grischa Ludwig lädt am Freitag, 17. Oktober 2008, ein zu einem Besuch seines Ausbildungs- und Trainingsstalls „Schwanelhof“ auf der Schwäbischen Alb. Der zweifache Deutsche Reining-Meister und Mannschafts-Europameister 2007, der seit 1997 gemeinsam mit der Pferdewirtschaftsmeisterin Sylvia Maile sein Gestüt der LQH (Ludwig Quarter Horses) betreibt, geht in seinen Ausführungen auch auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen klassischer Dressur und Reining ein. Eine Hofbesichtigung und Diskussion runden die Veranstaltung ab. Die Regionaltagung beginnt um 17 Uhr und kostet 10 Euro pro Person inklusive eines Imbisses.

01. September 2008

Seite 20

NACHGEREICHT

Pferdesportler aus Baden-Württemberg waren erfolgreich

Anna-Elisa Schäfer (Bürstadt/Mannheim): Bei den Pony-Europameisterschaften in Avenches/SUI (23./27. Juli 2008) wurde das deutsche Team im Springen Dritter hinter Großbritannien und Holland. Bei diesem Erfolg mitgeholfen hat auch Anna-Elisa Schäfer vom Mannheimer Reiterverein mit *Mic Dundee the Gun*. In der Einzelwertung wurde die junge Dame Sechste. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in der Dressur und im Springen in Hannover (15.-17. August 2008) kam Anna-Elisa Schäfer mit *Mic Dundee The Gun* auf Rang vier.

Michael Brauchle, Steffen Brauchle, Abel Unmüßig (Lauchheim/Hinterzarten): Beim Internationalen Fahrturnier in Beekbergen/NED (24./27. Juli 2008) steuerte Michael Brauchle aus Lauchheim seinen Vierspanner auf Platz fünf. Bei der Deutschen Meisterschaft der Vierspannerfahrer (14.-17. August 2008) in Grumbach-Wildruff in Sachsen wurde er Vierter. Für die WM vom 3. bis 7. September 2008 im niederländischen Beesd ist er nominiert. Sein Bruder Steffen Brauchle errang dagegen bei den Ponyfahrern/Vierspanner die Silbermedaille vor Abel Unmüßig aus Hinterzarten.

Denise Sulz aus Horb ist die Siegerin im Finale der Mittleren Tour beim 50. Deutschen Fahrderby in Riesenbeck Anfang August 2008, das natürlich auch Springwettbewerbe im Programm hatte.

Belinda Hitzler und Marianne Hähnel (Dillingen/Falkenstein): Bei den Deutschen Meisterschaften und Jugendmeisterschaften der Distanzreiter in Kreuth (8./10. August 2008) errang Belinda Hitzler aus Dillingen mit *Shagar* über 160 Kilometer Gold vor Marianne Hähnel aus Falkenstein mit *Beida In Nahar* und Ines Liskow, Aidlingen, mit *Fast N Furious*. Hitzler wurde in der internationalen Einzelwertung Zweite hinter dem Schweizer Urs Wenger mit *Cadour D'alsace*.

Karin Schitterle und Norbert Stahl (Ravensburg/Lottstetten): Karin Schitterle aus Ravensburg kam beim Donau-Alpen-Pokal im schweizerischen Niederwil (7./10. August 2008) mit dem Team auf Platz sechs der Zweispännerfahrer. In der Einzelwertung wurde sie 16. Mit ihr im Team war auch Norbert Stahl aus Lottstetten.

01. September 2008

Seite 21

RFV Bottwartal: Beim Deutschen Quadrillen-Championat in Herford (8./10. August 2008) sicherte sich in der Wertung zum Championat der Klassischen Quadrillen der Reit und Fahrverein Bottwartal e.V. den dritten Platz. Fünfte wurden die Reiter des Vereins beim Championat der Themen-Quadrillen.

RFV Leonberg: Die Voltigierer des RFV Leonberg mit *Leon* und Wolfgang Renz an der Longe sicherten sich bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Voltigieren in Hohenhameln (15.-17. August 2008) die Bronzemedaille hinter den Gruppen vom TPZ Peiler Hamm und dem VV Ingelsberg.

01. September 2008

Seite 22

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Neue Seminar-Reihe des Landesverbandes: „Montag ist Schultag“

Forst, Kraichtal-Unteröwisheim, Bretten. Der Pferdesportverband Baden-Württemberg geht mit Energie an die Angebote heran, um die Sach- und Fachkenntnis bei Reitern und Ausbildern zu steigern. Am 1. September 2008 startet die neue Seminar-Reihe „Montag ist Schultag“ des Pferdesportverbandes, die sich speziell an Ausbilder aber auch an interessierte Reiter wendet. Interessierte Kolleginnen und Kollegen aus den Redaktionen sind ebenfalls willkommen. Die Seminare bieten den Sportjournalisten nämlich einen tieferen Einblick in den Pferdesport. An jedem ersten Montag im Monat werden künftig Veranstaltungen rund um das Thema „Pferd“ angeboten. „Montag ist Schultag“ beginnt deshalb jeweils um 18.00 Uhr und dauert in der Regel zwei bis drei Stunden. Die erste Seminar-Reihe findet von September bis Dezember 2008 im Großraum Karlsruhe statt und beinhaltet vier Veranstaltungen. Weitere Veranstaltungen an anderen Orten sind geplant. Die Kosten für dieses „Seminar-Paket“: Pro Person Euro 30,-.

Die Grundausbildung des Reitpferdes

Am Montag, 01. September 2008, spricht Dr. Dietrich Plewa, Internationaler Dressurrichter aus Germersheim, über „Die Grundausbildung des Reitpferdes, Teil 1: Wege zu Takt, Losgelassenheit und Anlehnung“. Ort des Geschehens ist die Reitanlage des Reitvereins Forst, Kronauer Allee 66, 76694 Forst.

Am Montag, 06. Oktober 2008 folgt am gleichen Ort der zweite Teil mit Dr. Dietrich Plewa: „Die Grundausbildung des Reitpferdes, Teil II: Wege zu Schwung, Geraderichtung und Versammlung“

Am Montag, 03. November 2008, referiert Ludger Schulze Niehues, Pferdewirtschaftsmeister Reiten am Hof Schulze Niehues, Fachschule Freckenhorst, über die „Grundlagen der Longenarbeit“. Die Veranstaltung findet beim Reiterverein Kraichtal, Im Eiselbrunnen, 76703 Kraichtal-Unteröwisheim statt.

Am Montag, 01. Dezember 2008, spricht Dr. Peter Witzmann, Fachtierarzt für Pferde aus Leinfelden-Echterdingen, „Über die Lage verschiedener Gebisse im Pferdemaul“. Die Veranstaltung findet im Achat Hotel, Am Seedamm 8, 75015 Bretten, statt.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Die Teilnahme an den Seminaren kann mit jeweils drei Lerneinheiten zur Verlängerung von Trainer-Lizenzen anerkannt werden.

Kontakt: Anmeldungen beim Pferdesportverband Baden-Württemberg,
Claudia Eiser, Tel.: 07154/8328-10.

01. September 2008

Seite 23

BREITENSORT REITEN UND FAHREN

Bühlenhausen: 18. Kutschen-Treff

5.-7. September 2008

Berghülen-Bühlenhausen. Drei Tage lang dauert der 18. Kutschen-Treff in Bühlenhausen, organisiert von Helmut Fried. Er ist ausgewiesener Kutschenfan, Sammler und Förderer des Kutschenfahrens als Freizeitsport. Für die Teilnehmer besteht folgendes Angebot: Geländefahrten über 7, 12 und 18 Kilometer, Holzschleppen und ein Geschicklichkeitsparcours.

Helmut Fried unterhält zudem ein privates Kutschenmuseum in Berghülen-Berghausen. Er erfüllte sich damit einen 20 Jahre alten Traum. In einem eigenen Prospekt erzählt er davon: „Damals baute ich meine erste Kutsche selbst. Ein Jahr später erwarb ich das erste Fahrzeug, einen Bernerwagen Baujahr 1910. Damit begann die Sammelleidenschaft von Handwagen, Schubkarren, Geschirren, Wagen, Schlitten und Kutschen.“ Heute steht sein eigenes Museum in einer großen Halle mit Räumlichkeiten für mancherlei Festlichkeiten. 7.500 Quadratmeter stehen ihm für die Anlage zur Verfügung.

Kontakt: Helmut Fried, Tel: 07344-8980 www.kutschen-wagen.de

Ellwanger Pferdetage

20.-21. September 2008

Ellwangen. Die Pferderegion um Ellwangen erlebt vom 20.-21. September die Ellwanger Pferdetage. Geplant sind verschiedene Angebote für den Breitensport, unter anderem die Meisterschaft der PSK Ostalb in dieser Disziplin. Gefordert wird für diese Meisterschaft zum Beispiel ein sogenannter „Allround-Parcours“ mit vielen Geschicklichkeitsspielen, die die Reiter vom Pferderücken aus bestehen müssen. Die Veranstalter um Lukas Vogt und August Hald haben sich eine Menge einfallen lassen, um neben dem Sport auch das Vergnügen zur Geltung kommen zu lassen.

Kontakt: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940

01. September 2008

Seite 24

JAGDREITEN

Jagdsaison der Reiter

Der PRESSEDIENST veröffentlicht die Jagdtermine, soweit sie der Redaktion bekannt sind.

Samstag, 6. September 2008 in Marbach:

Eröffnungsjagd zur Veranstaltung des Süddeutschen Hunting Clubs

Kontakt: Dr. Winfried Veitinger, Tel. 07391-6276

Sonntag, 14. September 2008 in Ringingen:

Schleppjagd des Reitvereins St. Georg in Ringingen. 20 Kilometer Jagdstrecke mit Hindernissen;

Halali und Curée gegen 16.30 Uhr .

Kontakt: Franz Daiberm, Tel. 0170-3536853

Samstag, 20. September 2008 in Nussdorf:

Teilweise Vielseitigkeitsstrecke, normale Jagdsprünge, weitläufiges Gelände,

Kontakt: R. Wöhr / B. Langhans, Tel. 07042 / 5312

Samstag, 27. September 2008 in Ellwangen:

16 km mit 8 Schleppen und 40, oft fantasievoll und robust gebauten Sprüngen (meistens umreitbar), mit überbauten Gräben, natürlichen Aufsprüngen und einem Ritt in die Jagst. Hauptsächlich über Wiesen, aber auch Wald. Tolles Ambiente um das Ellwanger Schloss. Stell-Dich-ein im Schlosshof. Abwechslungsreich mit schönen Bergaufstrecken.

Kontakt: C. v. Welck, Tel. 07961 / 7046

Samstag, 27. September 2008 in Dittishausen:

Strecke führt über rund 18 Kilometer mit 16 Hindernissen, Jagdende gegen 17 Uhr;

Kontakt: Nancy-Jo Kreuz, Tel: 07651-9399776

Freitag, 3. Oktober 2008 in Mehrstetten:

Jagd mit der SHC-Meute über 18 Kilometer mit französischen Hirschhunden.

Kontakt: Frieder Arnold, Tel. 07381-3656

01. September 2008

Seite 25

Freitag, 3. Oktober 2008 in Pfullingen:

Hubertusjagd auf dem Pfullinger Gielsberg.

Kontakt: Telefon: 07121-754522

Sonntag, 05. Oktober 2008 in Wiernsheim:

Kontakt: Volker Pfisterer, Tel. 01718250313

Samstag, 11. Oktober in Beckingen:

15 km mit 6 Schleppen und ca. 25 Sprüngen. Sandboden, hauptsächlich Wald, dadurch keine Wetterabhängigkeit, nettes gemeinsames Beisammensein in der Reithalle des RV Beckingen.

Kontakt: A. Koch, Tel. 01704778351

Samstag, 11. Oktober in Baden-Baden:

Schleppjagd über 20 Kilometer auf ausgesuchten Strecken in den Höhenlagen des Baden-Badener Stadtwaldes.

Kontakt: HannesScherer@aol.com

Samstag, 18. Oktober 2008 im Haupt- und Landgestüt Marbach:

Traditionell schöne Jagd auf dem tollen Gelände des Haupt- und Landgestüts Marbach. Die langgezogenen Schleppen über weite Wiesenflächen lassen alle Teilnehmer schwärmen. Hügeliges Gelände mit guter Streckenführung. 80 – 100 cm Sprünge, die alle umritten werden können.

Kontakt: Dr. D. Förschler, Tel. 07032 / 24912

Sonntag, 19. Oktober 2008 in Mannheim-Neckarau:

Badische Dragoner-Meute

Kontakt: Hermann Laier, Tel. 07251-71160

Sonntag, 19. Oktober 2008 in Forst:

Badische Dragoner-Meute

Kontakt: Hermann Laier, Tel. 07251-71160

01. September 2008

Seite 26

Sonntag, 26. Oktober 2008 in Eggenstein:

17 km, 20 Sprünge, alle umreitbar. Herrliche Jagd durch das ebene Rheingebiet, über Wiesen und Felder. Schluss-Schleppe ca. 4 km lang

Kontakt: W. Hauck, Tel. 0721 707306

Sonntag, 26. Oktober 2008 in Gerstetten:

24. Meutejagd mit französischen Hirschhunden des SHC. 12 Schleppen sind vorgesehen über 16 Kilometer verteilt.

Kontakt: Jutta und Harald Neun, Tel. 07323-919310

Montag, 27. Oktober 2008 in Ellwangen:

Hardt Meute über 16 Kilometer, 8 Schleppen, 40 Sprünge

Kontakt: Geschäftsstelle Hardt-Meute/Badischer Schlepjjagdverein, Tel. 0721-707306

Samstag, 01. November 2008 in Friedrichsruhe:

Ca. 6 Schleppen mit ca. 15 Sprüngen durch das Saaltal, Hubertusjagd mit toller musikalischer Begleitung durch die Jagdhornbläser. Viele Bachdurchquerungen.

Kontakt: W. Münch, Tel. 07940 / 8229

Sonntag, 2. November 2008 in Sigmaringen-Inzigkofen – Paultner Hof:

Schlepjjagd des SHC

Kontakt: Dr. Wilfried Veitinger, Tel: 07391-6276

Sonntag, 2. November 2008 in Hitzkofen, Familie Multrus:

Schlepjjagd des SHC

Kontakt: Dr. Wilfried Veitinger, Tel: 07391-6276

Sonntag, 09. November 2008 in Mannheim-Friedrichsfeld:

Tolle Jagd auf den Sandwegen des Mannheimer Reitvereins, daher fast wetterunabhängig. Viele wunderbare Sprünge im Wald, die alle umritten werden können. Mit Nichtspringerfeld.

Kontakt: A. Theobald, Tel. 0621-791570

01. September 2008

Seite 27

KOOPERATION SCHULE - VEREIN

Sportorganisation unterstützt Ganztagschulkonzept

5.500 Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen

Stuttgart. Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) und seine Mitgliedsorganisationen unterstützen die Bestrebungen der Landesregierung, ein Ganztagschulkonzept flächendeckend einzuführen. Die Sportvereine in Baden-Württemberg haben für das Schuljahr 2008/2009 rund 5.500 (Vorjahr 5.400) Kooperationen mit Schulen vereinbart. Davon entfallen allein 1.529 Vorhaben auf Ganztagschulen. Damit wird die Zusammenarbeit von Sportvereinen und Schulen weiter intensiviert. „Wir freuen uns, dass sich die Sportvereine aktiv an der außerunterrichtlichen Gestaltung des Schullebens beteiligen. Insbesondere die Kooperationen mit Ganztagschulen sehen wir als einen wichtigen Beitrag des Sports in der Umsetzung des von der Landesregierung auf den Weg gebrachten Jugendbegleiterprogramms“, kommentiert Wolfgang Eitel vom LSV-Präsidialausschuss „Sport und Bildung“.

Insgesamt werden die Kooperationsmaßnahmen mit 1,5 Mio. € aus Landesmitteln bezuschusst. Viele Sportvereine nutzen die Chance, um mit dem Programm „Schule-Verein“ ihre Angebote in der Schule bekannt zu machen. Gleichzeitig können die Schulen ihr außerunterrichtliches Angebot erheblich ausweiten. Mit dem Programm, das seit zwanzig Jahren in Baden-Württemberg läuft, werden jährlich über 100.000 Schüler und Schülerinnen mit qualitativ hochwertigen Sportangeboten versorgt (s. nachfolgenden Beitrag zur Bodnegger Ganztagschule).

Richtigstellung nötig

In einer Meldung der Presseagentur *lsw* vom 04. August 2008 wurde der Eindruck vermittelt, dass die baden-württembergischen Sportvereine wegen der steigenden Zahl der Ganztagschulen um ihren Nachwuchs fürchten. Dabei wurde der LSV-Pressesprecher Torsten Schnittker mit Aussagen zitiert, die so nicht gemacht wurden. Die Vereine sehen den Ganztagschulbetrieb als Chance an, um darüber auch Kinder und Jugendliche für den Vereinssport zu gewinnen, die bisher nicht in den Sportvereinen vertreten sind.

LSV

Kontakt: Landessportverband Baden-Württemberg, Torsten Schnittker,
Tel.: 0711/28077-858, Fax.: 0711/28077-878, t.schnittker@lsvbw.de

01. September 2008

Seite 28

Bodnegger Ganztageschule kooperiert seit sieben Jahren mit Reitverein

Bodnegg. Das Bildungszentrum Bodnegg und die Bundeswehr-Reiterabteilung Weingarten e.V. kooperieren seit sieben Jahren und bieten den Schülern der Ganztageschule, die bereits seit 40 Jahren als solche besteht, den Umgang mit Pferden an. Einerseits werden Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8 – egal ob Hauptschule, Realschule oder Förderschule – in sogenannten Freizeitgemeinschaften (FZG) im Umgang mit Pferden geschult. Andererseits können die Schüler bei zwei ortsansässigen privaten Pferdeställen ganz unmittelbar mit Pferden arbeiten und lernen, wie sich Mensch und Tier verständigen können. Verantwortung und Gemeinschaftserleben stehen dabei im Mittelpunkt. Parallel dazu werden die Mädchen und Buben in Lehrgängen auf den Erwerb von Qualifikationen vorbereitet, die zu anerkannten Abschlüssen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) führen. Darunter versteht man zum Beispiel den „Basispass Pferdekunde“. Er dokumentiert, dass der Besitzer dieser Urkunde eine Grundausbildung, Basisfähigkeiten im Umgang mit Pferden erworben hat. So sind die Schüler also mit Fertigkeiten ausgestattet, die vom Pflegen, Putzen über das Satteln bis hin zum Verladen von Pferden auf den Anhänger reichen. Grundkenntnisse über Krankheiten sind ebenso vorhanden wie die Erfahrung, wie Pferde reagieren und welche Bedürfnisse sie haben, wie sie gefüttert und gehalten werden sollen. Offizielle Vertreter der FN nehmen die Prüfung ab.

Darauf aufbauend gibt es den „Deutschen Reitpass“ für jene Bodnegger Schüler, die reiten können und ein Pferd zur Verfügung haben. Die Schüler lernen dabei unter Anleitung des Vereinspersonals das Reiten in der Gruppe in freier Natur und im Straßenverkehr. Diese Ausbildung fördert nicht nur den Gemeinschaftsgedanken beim Ausritt sondern schult besonders das korrekte Verhalten beim Reiten in der Natur und im Straßenverkehr – also ein Sicherheitspaket gepaart mit Umwelt- und Naturschutz. Darüber hinaus dient diese Qualifikation der Förderung des Freizeit- und Breitensports. Der Deutsche Reitpass wird durch Fachpersonal der Deutschen Reiterlichen Vereinigung nach einer praktischen und theoretischen Prüfung zugesprochen.

Eine weitere Stufe der in Bodnegg angebotenen Ausbildung stellen die Qualifikationen zum Wanderreiterabzeichen Stufe 1 und 2 dar. Wanderreiten ist die gesteigerte, zielgerichtete Form der Freizeitreiterei. Dabei lernen die Schüler die Organisation eines mehrstündigen und mehrtägigen Rittes, sie lernen den Umgang mit Karte und Kompass und das sich Zurechtfinden in der freien Natur, um das gesteckte Ziel zu erreichen. Darüber hinaus ist es wichtig zu lernen, wie man seine Reitstrecke einteilt, die Pferde schont, richtig ausrüstet und unterwegs auch versorgt. Das Beziehen eines fremden Quartiers muss ebenso organisiert und gelernt werden wie die

01. September 2008

Seite 29

Vorsorge für unvorhergesehene Zwischenfälle unterwegs. Dazu kommt ein verpflichtender Erste-Hilfe-Kurs. Die Prüfung besteht jeweils in einem Wanderritt unter Fachaufsicht eines mitreitenden Prüfers der FN. Für die Stufe zwei des Wanderreiterabzeichens ist ein zweitägiger Wanderritt vorgeschrieben.

Die Besonderheit dieser Kooperation mit dem Bildungszentrum Bodnegg zeigt sich „über den Tag hinaus“. Denn bei jeder sich bietenden Gelegenheit im Schulalltag – Wandertage, Sporttage und auch in den Ferien - werden von der Bundeswehr-Reiterabteilung Weingarten Wanderritte für die jungen Pferdefreunde angeboten. Durch diese fortlaufende Ausbildung wird auch die Bindung zur Schule gefördert. Darüber hinaus ergeben sich Chancen für die „ehemaligen Schüler“, nach ihrer Entlassung aus der Schule an Weiterbildungsangeboten teilzunehmen. D. h., Schüler konnten zum Beispiel 2007 nach ihrer offiziellen Schulzeit als junge volljährige Reiter die Ausbildung durch den Kooperationsverein zum „Berittführer (FN)“ wahrnehmen. Damit stoßen sie zum sogenannten „Organisations- und Lehrpersonal“ der FN. Das hat dann zur Folge, dass diese jungen Leute in ihren Heimatvereinen selbst aktiv zur Ausbildung des Vereinsnachwuchses bzw. der Mitglieder überhaupt beitragen können.

Kontakt: Martin Stellberger, Tel. 0751-59353 martin@stellberger.de

01. September 2008

Seite 30

PFERDEZUCHT

36. Fohlenmarkt in Fronhofen am 13. September

Fronhofen. Der 36. Fohlenmarkt in Fronhofen findet traditionell am 2. Samstag im September statt - dieses Jahr am 13. September 2008. Auf der Anlage des Reit- und Fahrvereins Fronhofen kommen 45 Fohlen zur Versteigerung. Auktionator ist Hermann Duin aus Hesel bei Bremen. Die Fohlen stammen von bewährten Vätern oder begehrten Junghengsten der Landeszucht ab, unter anderem von *Carry, Cero, Don Diamond, Diamond Star, Landorino und Sir Oldenburg*. Die jungen Pferde werden um 10 Uhr in der Reithalle präsentiert, die Kommentierung übernimmt Gert Gussmann, Zuchtleiter des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg. Die Auktion beginnt um 13.30 Uhr.

Kontakt: Alfons Bauhofer, Vorsitzender des Pferdezuchtvereins Ravensburg,
Telefon 07504-7106.

Zweiter Verkaufstag in Marbach

14. September 2008

Marbach. Nach erfolgreicher Premiere im vergangenen Jahr veranstaltet der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg unter der Regie des Vermarktungsbeauftragten Roland Metz den 2. Verkaufstag in Marbach am 14. September 2008. 50 Pferde unterschiedlicher Rassen, verschiedenen Alters und Ausbildungsstandes werden zum Verkauf angeboten. Die Vorstellung der Pferde erfolgt unter dem Sattel, im Freispringen bzw. Freilaufen oder auch vor der Kutsche.

Bei dieser neuen Vermarktungsplattform haben die Züchter die Möglichkeit, ihr Pferd unkompliziert und kostengünstig vorzustellen. Dass sich der Aufwand lohnt, zeigt die Erfolgsbilanz des letzten Jahres: 10 Pferde wechselten bei der Erstaufgabe den Besitzer. Die Pferde können direkt im Anschluss an die Präsentation ausprobiert werden.

Kontakt: Roland Metz vom Pferdezuchtverband Baden-Württemberg,
Tel: 0171-4364651, Maria Tizzano, Tel. 07385-96902-23
www.pzv-bw.de .

01. September 2008

Seite 31

Ligah la und Eroica sind Landeschampions der Vielseitigkeitspferde 2008

Orsingen-Nenzingen. Auf dem Stockfelder Hof in Orsingen-Nenzingen wurden bereits Ende Juli die Landeschampions der Vielseitigkeitspferde gekürt. Bei den 5-jährigen Pferden konnte sich *Ligah la reine RW von Laurel / Le Duc* aus der Zucht und im Besitz der Zuchtgemeinschaft Anja Riegger und Hartmut Weiss unter dem Sattel von Holger Sontheim, Neufra, als bestes Württemberger Pferd durchsetzen und den Titel des Landeschampions sichern. Bei den 6-jährigen Vielseitigkeitspferden wurde die von Fritz Pape, Sindlingen, vorgestellte Stute *Eroica von Epikur / Wendekreis* aus der Zucht des Haupt- und Landgestüts Marbach und im Besitz von Michaela Ulmann Landeschampionesse.

Little Tailor, Bonjour und Vinchita sind Landeschampions der Ponys

Bad Friedrichshall. Das Landeschampionat der Sportponys ist seit mehreren Jahren in das Landesponyturnier in Bad Friedrichshall integriert. Erstmals wurde in diesem Jahr eine Nachwuchssichtung für Sportponys im Vorfeld des Landeschampionats durch den Pferdezuchtverband angeboten, um eine optimale Berittmachung und Vorbereitung der Ponys auf das Championat zu gewährleisten. Das Starterfeld am Landeschampionat war trotz immer noch überschaubarer Gesamtanzahl im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht. Landeschampion mit der Wertnote von 7,67 wurde der vierjährige Reitponyhengst *Little Tailor von Lacoste / Cantor*, der von Julia Schneider präsentiert wurde. *Little Tailor* stammt aus der Zucht der Familie Gieck aus Leonberg, der das edle Tier auch weiterhin gehört. Der neue Landeschampion wurde zugleich für das Bundeschampionat des Deutschen Reitponys nominiert.

Bestes dreijähriges Reitpony wurde der Wallach *Bonjour von Bazooka / York vom Rock Grey*. Unter seiner Reiterin Melanie Ehrenfeld erhielt *Bonjour* die Wertnote 7,5 und wurde ebenfalls für das Bundeschampionat nominiert. Züchter und Besitzer des Wallachs ist Peter Leser aus Bad Schussenried.

Sieger der Vierjährigen wurde die Reitpony-Stute *Vinchita von Valido* aus einer Mutter von *HPH Wester Aikema's Nicodim*. Unter dem Sattel von Anna-Lisa Handtle wurde *Vinchita* mit einer Wertnote von 7,27 beurteilt. *Vinchita* wurde bei Karl-Heinz Hartmaier in Radolfzell gezogen und ist im Besitz der Zuchtgemeinschaft Hierling in Allensbach.

01. September 2008

Seite 32

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Hengstparaden in Marbach: 28. September, 3.- und 5. Oktober 2008

Marbach. Am 28. September, 3. Oktober und 5. Oktober 2008 finden im Haupt- und Landgestüt Marbach wieder die traditionellen Hengstparaden statt: Ein Fest der Pferdefreunde! Hengstparaden im Haupt- und Landgestüt Marbach bieten eindrucksvolle, attraktive und stimmungsvolle Schaubilder rund ums Pferd. In diesem Jahr ist zum ersten Mal ein Gastland dabei – die Schweiz.

In der vierstündigen Pferdeshow der Extraklasse reihen sich rasante Schaunummern an informative Beiträge aus Zucht und Sport. Die Faszination der freilaufenden Araberstutenherde, die Rasanz der römischen Kampfwagen oder die Vorstellung der edlen Hengste sind unverzichtbare Elemente der Hengstparaden von Marbach. Eindrucksvoll präsentiert sich aus der Schweiz das Nationalgestüt Avenches mit seinen Freibergern. Der Fahrsporkünstler Daniel Würigler bringt unter anderem seine berühmte Sankt-Gotthard-Kutsche mit. Zu erleben sind außerdem reiterliches und fahrerisches Können auf höchstem Niveau, 120 Pferde, vom Fohlen bis zum Elitehengst, vom edlen Vollblutaraber bis zum stämmigen Kaltblüter. Sie alle machen die Hengstparade zu einem unvergesslichen Erlebnis für Züchter, Reiter, Pferdefreunde und Familien. Für das leibliche Wohl sorgt die Albmetzgerei Failenschmid mit regionalen und Schweizer Spezialitäten.

Die Marbacher Hengstparaden finden am 28. September, 3. Oktober und 5. Oktober statt. Eintrittskarten zum Preis von 20 Euro für Erwachsene und 12 Euro für Kinder können beim Haupt- und Landgestüt Marbach, Telefon (0 73 85) 96 95-45 bestellt werden.

Kontakt: Haupt- und Landgestüt Marbach, Martina Kolb,
Telefon 07385-9695-41 Telefax: 07385-9695-10,
martina.kolb@hul.de www.gestuet-marbach.de

REZENSIONS-TIPPS

FN-Vereinshandbuch ist allerbeste Information

Warendorf. Wer Mitglied in einem Verein ist, wer gar Verantwortung trägt als Vorstand oder Vorstandsmitglied, der weiß, dass man nicht einfach blauäugig in den Tag hineinleben kann. Vereinsarbeit wurde in den letzten Jahrzehnten und wird künftig immer mehr auch Facharbeit. Facharbeit, weil Verantwortlichen in Vereinen eine Menge an Kenntnissen abverlangt wird. Was sich „alte Hasen“ in Vereinsvorständen über jahrelange Erfahrung angeeignet haben, reicht oft nicht mehr aus, schon aus rechtlichen und versicherungstechnischen Gründen. Auch ändern sich die Menschen in den Vereinen, die Zusammensetzung der Mitglieder also. Dazu kommt, dass es „die alten Hasen“ mit einer Dienstzeit von zehn und 20 Jahren oder gar mehr im Vorstand eines Vereins kaum mehr gibt. Vielmehr wechseln die Vorstände schneller, das heißt, ihre Einsatzzeit wird auch kürzer. Erfahrungen müssen dann immer wieder neu gemacht werden. Das „Vereinsrad“ wird oft genug immer wieder neu erfunden, was auch daran liegen mag, dass die Übergaben nicht gut organisiert sind, dass Einarbeitungen nicht gewährleistet sind, dass Streitereien den bisherigen Vorstand so verärgert haben, dass er sich ganz zurückzieht und nicht für eine ordentliche Einarbeitung und Ratschläge auch künftig zur Verfügung steht. Berufliche Veränderungen der Vereinsführung sorgen ebenfalls für harte Einschnitte. Der „Erfahrungspool“ kann also von den Nachfolgern nicht so ohne weiteres genutzt werden. Das Dilemma ist da, sorgt für Frust bei allen Beteiligten und schadet dem Verein. Manch gute Aktion, manche Veranstaltung fällt aus diesen Gründen aus. Sie wiederzubeleben ist meist nicht von Erfolg gekrönt.

Um Vereinen solche Misere zu ersparen, gibt es zum Beispiel für die Reiterei das neue „FN-Vereinshandbuch“ mit dem Untertitel: „Erfolgsorientiertes Management von Vereinen“. Dieses Werk ist zu beziehen beim FN-Verlag unter ISBN 978-3-88542-437-6 und kostet 19,80 Euro. Es umfasst 232 Seiten und ist als Ringbuch im Format 190x230 mm zu bekommen. Das Handbuch ist mehr als ein Nachschlagewerk für Vereinsleute. Es stellt eine echte Hilfe dar für alle, die sich ernsthaft darum bemühen, ihrem Verein zu dienen, ihn gut zu führen und ihm Erfolg zu verschaffen.

Das Handbuch greift 13 Themen auf, die für jedes Vorstandsmitglied für seine spezielle Aufgabe Hilfestellungen geben. Die Satzung, Mitgliederbetreuung und Ehrenämter im Verein werden im ersten Kapitel beschrieben. Danach folgen die gesetzlichen Grundlagen für die Vereinsgründung. Das vierte Kapitel ist das umfangreichste und schildert detailliert, wie der Verein aufgebaut und geführt werden kann. Welche Aufgaben hat wer zu erfüllen, wie kann er sie erfüllen? Wer führen soll und will, hat es immer mit Menschen zu tun! Also liegt auf dem Vereinsvorstand eine große

01. September 2008

Seite 34

Verantwortung. Er soll als Motor funktionieren und wissen, wie man Mitglieder führt und vor allem motiviert. Er muss in und mit der Öffentlichkeit zurecht kommen und Förderer gewinnen. Er ist verantwortlich in jeder Hinsicht eigentlich für alles, auch für eine korrekte Kassenführung.

Das Handbuch gibt gezielte Hinweise für die Mitglieder, die die Öffentlichkeitsarbeit betreuen. Es ist immer wieder frustrierend für die Vereinspressewarte, wenn sie von den Redaktionen nicht wahrgenommen werden, wenn ihre Beiträge und Informationen bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt erscheinen oder gar ganz im Papierkorb der Redaktion landen, weil einfach zuviel Arbeit damit verbunden ist im hektischen Tagesgeschäft. Das muss nicht sein. Dennoch werden gerade diese Posten in Vereinen oft angeboten wie „sauer Bier“. Kein Wunder, wenn der Verein in der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen wird. Das Handbuch gibt gute Hilfestellung.

Jeder Verein hat heute mehr denn je mit Rechtsfragen, Versicherungsfällen und Steuern zu tun. Da müssen sich Kassier und Vorstand zwingend einlesen, um keine Fehler zu machen. Das Handbuch gibt hier klare Linien vor, an denen sich auch Neulinge im Amt orientieren können. Schließlich geht es im Handbuch um die Haltung von Schulpferden, um Unterrichtserteilung, es geht um Umweltschutz und Naturschutz, um Reitregelungen sowie um die Pferdehaltung und den Tierschutz für Sport und Zucht. Der Anhang bietet für verschiedene Belange Mustervorlagen, Checklisten und Adressen.

Das FN-Vereinshandbuch, und das kann der Autor dieser Zeilen auch aus eigener Vereinsarbeit sagen, ist quasi eine Pflichtlektüre für jeden, der im Verein Verantwortung tragen soll.

Kontakt: FN-Verlag Warendorf fn-verlag@fn-dokr.de www.fnverlag.de

01. September 2008

Seite 35

BLICK INS NACHBARLAND BAYERN

7. Internationales Lusitano Festival im Schlosspark zu Castell

20. und 21. September 2008

Würzburg. Zum siebten Male veranstaltet der Cavalo Lusitano e.V. Germany am 20. und 21. September 2008 das Internationale Lusitano Festival im Schlosspark zu Castell bei Würzburg. Fünfundachtzig wunderschöne Lusitanos (Puro Sanguie Lusitano) werden dem portugiesischen Richterghremium in Zuchtschauen und Körungen zur Bewertung vorgestellt. Für viele Lusitano-Interessierte ist dieser Termin Pflicht, da nur alle zwei Jahre eine so große Zahl Lusitanos an einem Ort Deutschlands zu finden sind.

Ein buntes Programm rund um das portugiesische Pferd mit vielen Showeinlagen wird dem Publikum aus ganz Deutschland und Europa an diesen Tagen geboten. Außerdem bereichern Künstler, Händler portugiesischen Reitzubehörs, Sattler und viele Informations- und Verkaufsstände dieses Fest in stilvollem Ambiente. Ein Highlight bildet die Deckhengstshow der Mitglieder des Cavalo Lusitano e.V. Germany mit ihren Hengsten aus dem Deckhengstregister für Lusitanos. Achtzehn Vererber werden am Samstagabend dem Publikum präsentiert.

Kontakt: Cavalo Lusitano e.V. Germany, Telefon 04921 – 44454 www.cavalo-lusitano-ev.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September 2008

Seite 36

TV - SERVICE PFERDESPORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Mittwoch	10. Sept.	19.10 h	Eurosport	Samsung Super League 2008 in Dublin
		20.10 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Donnerstag	11. Sept.	08.30 h	Eurosport	Samsung Super League 2008 in Dublin
Samstag	13. Sept.	21.00 h	Eurosport	Global Champions Tour 2008 in Arezzo
Mittwoch	17. Sept.	20.25 h	Eurosport	Horse Trials 2008 in Burghley
		21.55 h	Eurosport	Polo: Silver Cup 2008 in Sotogrande
		22.25 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Samstag	20. Sept.	17.00 h	SWR	Donaueschingen: Int. Springen mit Stechen
Sonntag	21. Sept.	14.00 h	SWR	Donaueschingen. Großer Preis
Mittwoch	24. Sept.	20.30 h	Eurosport	Samsung Super League 2008 in Barcelona
		21.40 h	Eurosport	Polo: Gold Cup 2008 in Sotogrande
		22.10 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin

01. September 2008

Seite 37

MEDIEN - INFO

Internet-TV: Bundeschampionate live auf www.ClipMyHorse.de

Warendorf (fn-press). Erstmals werden die Bundeschampionate live im Internet übertragen. Alle Pferde, alle Ritte: Auf www.ClipMyHorse.de zeigt das IT-Beratungshaus Horse Media Solutions GmbH die gesamte Warendorfer Veranstaltung vom 3. bis 7. September vom ersten bis zum letzten Pferd. Es wird live auf fünf Kanälen über die parallel laufenden Spring-, Dressur-, Vielseitigkeits-, Fahr- und Reitpferdeprüfungen berichtet.

Kontakt: Bundeschampionate www.bundeschampionate.tv

Zeitschrift "Westernreiter" jetzt online zu lesen.

Das Verbandsmagazin der Ersten Westernreiter Union Deutschland e. V. ist online. Jeweils zum fünften des Monats kann sich jeder Interessent regional und national über Ausbildungsangebote, Abzeichenkurse und viele weitere Hintergrundinfos des Westernsports informieren. Die Zeitschrift findet man unter: <http://westernreiter.com/e-magazin/#>

Medienpreise: „Das Silberne Pferd“ und „Silberne Kamera“ 2008/2009

Aachen (fn-press). Auch im kommenden Jahr werden im Rahmen des CHIO Aachen (26. Juni bis 5. Juli 2009) die Medienpreise „Das Silberne Pferd“ und die „Silberne Kamera“ verliehen. Der nationale Journalistenwettbewerb „Das Silberne Pferd“ würdigt herausragende Leistungen im Bereich des Pferdesport-Journalismus, die „Silberne Kamera“ wird als Preis für das beste internationale Pferdesportfoto des Jahres vergeben. Der ALRV empfiehlt schon jetzt allen Pressevertretern, die die olympischen Momente bei den Reiterspielen in Hongkong in Text, Bild und Ton festhalten, ihre Beiträge als mögliche Einsendung für einen der Preise vorzumerken. Teilnahmeberechtigt sind alle zwischen dem 14. April 2008 und dem 13. April 2009 veröffentlichten Beiträge in den Kategorien Print, Hörfunk und TV sowie im oben genannten Zeitraum aufgenommene Fotos, die sich mit den zahlreichen Facetten des Pferdesports befassen.

Kontakt: ALRV-Pressestelle, Silke Jeltsch, Telefon 0241/9171184
silke.jeltsch@chioaachen.de

PRESSEDIENST REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September 2008

Seite 38

LINKS ZUM INTERNET

Donaueschingen. 18. – 21. September 2008: Internationales S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg Gedächtnisturnier. Kontakt: Escon Marketing GmbH, Presseabteilung, Telefon 04473/9411-140, Fax 04473/9411-149 presse@escon-marketing.de www.escon-marketing.de

01. September 2008

Seite 39

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie ein/e E-mail/Fax, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an, schreiben Sie über Fax oder E-Mail. **Wir helfen gerne.**

IMPRESSUM:

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 F: -41092; Mail: martin@stellberger.de www.Stellberger.de
Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.
Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.